

Jahresbericht 2016 der Schulpflege

Zweck dieses Berichtes

Analog der politischen Gemeinde erstattet die Schulpflege jährlich Bericht über die im vergangenen Jahr erreichten Ziele und erledigten Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Der Bericht wird der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2017 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Schulpflege orientiert im Rahmen der regelmässig stattfindenden Orientierungskonferenzen laufend über ihre Tätigkeit. Dieser Jahresbericht beschränkt sich deshalb auf Themen von allgemeinem Interesse. Die Reihenfolge entspricht keiner Priorisierung.

Steigende Schülerzahlen – erhöhter Bedarf nach neuem Schulraum

Die steigenden Schülerzahlen schlugen sich - wie bereits in den Vorjahren - in zusätzlich notwendig gewordenen weiteren Klassenbildungen nieder. Im Schuljahr 2016/17 führt die Schule zusätzlich zwei erste Primarklassen sowie eine gemischte B/C Klasse auf der ersten Sekundarstufe. Die Schule Wallisellen zählte im Schuljahr 2016/17 insgesamt 16 Kindergartenklassen, 39 Primarklassen und 18 Sekundarklassen.

Seit 2010 ist die Schulpflege Wallisellen intensiv mit der Suche nach einem geeigneten Standort für ein neues Primarschulhaus in Wallisellen beschäftigt. Im Frühling 2015 trat die Schulpflege erstmals an die Öffentlichkeit und präsentierte erste Ergebnisse. Eine Machbarkeitsstudie als Grundlage für den entsprechenden Projektierungskredit für ein Primarschulhaus Dorf Mitte konnte am 9. Dezember 2015 dem Souverän vorgelegt werden. Dieser hiess den Kredit nach kontroversen Diskussionen gut. Verschiedene Rechtsverfahren im Zusammenhang mit der alten Seidenweberei hinderten daraufhin die Schulpflege an der Umsetzung des angenommenen Projektierungskredits. Ende Januar 2016 entschied die Schulpflege das entsprechende Submissionsverfahren zu sistieren und die Verantwortlichen der Schule Wallisellen sahen sich gezwungen neue mögliche Standorte für ein Primarschulhaus zu suchen. Nun wenige Wochen später stand die Schulpflege bereits in intensiven Verhandlungen mit der Serliana AG für ein in einem Grossbau integriertes Primarschulhaus im Süden von Wallisellen. Anfangs Juli 2016 wurde die Phase 2 der Projektplanung eingeleitet, welche zum Ziel hatte, die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für einen allfälligen Investitionskredit für den Innenausbau bzw. die Mietzinsmodalitäten zu Händen des Souveräns zu erarbeiten. Ende September 2016 wurde die Schulpräsidentin erstmals vom Gemeinderat Peter Spörri angefragt, ob der Standort eines Primarschulhauses im Süden von Wallisellen im Integra Areal eine Option darstellen könnte. Im Rahmen der bevorstehenden Revision des Gestaltungsplanes wäre eine solche Möglichkeit zu prüfen. Da sich die Schulpflege seit Beginn der Suche nach einem neuen Standort für ein Primarschulhaus nie neuen Vorschlägen gegenüber verschlossen hatte, entschied sie sich, auch diese weitere Option prüfen zu lassen. Ein entsprechender Auftrag wurde durch Gemeinderat Peter Spörri anfangs November 2016 an die Verantwortlichen der Integra Immobilien AG erteilt. Der Vollständigkeit halber ist zu erwähnen, dass abgesehen von einem noch hängigen Verfahren am Verwaltungsgericht des Kantons Zürich die beiden anderen Verfahren im Zusammenhang mit dem Projektierungskredit für ein Primarschulhaus Dorf Mitte zu Gunsten der Schule Wallisellen im Herbst 2016 entschieden und inzwischen auch in Rechtskraft erwachsen sind.

Erweiterung Schulgängende Tagesstrukturen; Aufstockung Arche

Auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 konnte das dritte Geschoss fristgerecht von den grossen und kleinen Nutzern bezogen werden.

Umnutzung Lehrschwimmbecken Schule Bürgli Süd zu schulergänzender Betreuung und Musikpädagogik-Räumlichkeiten

Anlässlich der Schulgemeindeversammlung vom 7. Juni 2016 bewilligte der Souverän den Investitionskredit von CHF 1'170'000 (inkl. Mehrwertsteuer) zum Umbau des ehemaligen Lehrschwimmbekens zu Räumlichkeiten für schulergänzende Betreuung und Musikpädagogik. Mit den entsprechenden Vorbereitungsaufgaben wurde im Herbst 2016 begonnen. Auf Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 2016/2017 sind die umgebauten Räumlichkeiten bezugsbereit.

Erweiterungsbau Alpenstrasse 6 & 8

Anlässlich der Schulgemeindeversammlung vom 26. September 2016 bewilligte der Souverän den Projektierungskredit von CHF 255'000 (inkl. MwSt.) für die Ausarbeitung des Projektes Erweiterungsbau Alpenstrasse 6 & 8. Mit dem Submissionsverfahren wurde im November 2016 begonnen.

Tagesschulen

Auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 startete die Schule Bubental mit den 1. Klassen als sogenannt teilgebundene Tagesschule, ähnlich wie die Tagesschule der Primarschule Uster oder die geplante Tagesschule 2025 in der Stadt Zürich, führen. Das heisst an den Tagen, an welchen die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag Unterricht haben, besteht eine obligatorische Präsenzzeit von 08.20 Uhr bis 16.00 Uhr mit einer Auffangzeit ab 07.45 Uhr. In der ersten Klasse trifft dies zweimal, in der zweiten und dritten Klasse dann dreimal pro Woche zu. Die obligatorische Präsenzzeit umfasst an diesen Tagen Unterricht, Betreuung inkl. Mittagessen und Aufgabenbetreuung. An den übrigen Tagen ist nur der Unterricht obligatorisch. An den schulfreien Nachmittagen und nach der Schule bis 18.00 Uhr steht ein freiwilliges und ebenfalls kostenpflichtiges Betreuungsangebot zur Verfügung. Die Schulpflege Wallisellen durfte Ende 2016 zahlreiche positive Rückmeldungen der verschiedenen Anspruchsgruppen über den erfolgreichen Start des Tagesschulprojektes entgegennehmen. Sie ist sich bewusst, dass ein solch erfolgreicher Start dem überdurchschnittlichen Einsatz des Lehrer- und Betreuungsteams sowie dessen Schulleiter Christan Goetz zu verdanken ist.

Schulgemeindeordnung, Totalrevision

Am 5. Juni 2016 hiessen die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung die Totalrevision der Schulgemeindeordnung gut.

50 Jahre Musikschule in Wallisellen

Am 6. Januar 2016 feierte die Schule Wallisellen das 50-jährige Jubiläum ihrer Musikschule mit einem Konzert. Stars waren die aktuellen Musikschülerinnen und -schüler, welche ein vielfältiges Programm für die dankbaren Zuhörer zelebrierten. Seit September 2014 hat sich die Musikschule Wallisellen der Musikschule Alato in Effretikon angeschlossen.

Projekt „LIFT“ - Wöchentliche Arbeitseinsätze für Sekundarschüler

Seit diesem Jahr beteiligt sich die Sekundarschule Wallisellen am Berufsintegrationsprojekt „LIFT“. Das Projekt unterstützt Jugendliche vom 7. bis 9. Schuljahr und wird schweizweit in vielen Gemeinden erfolgreich durchgeführt.

Das Projekt „Leistungsfähigkeit durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit“ (LIFT) hat zum Ziel, die Schüler mit der Erwachsenenwelt vertraut zu machen und den Schritt in die Berufswelt zu erleichtern. Das Projekt richtet sich vorwiegend an Jugendliche, die in schulischen oder persönlichen Bereichen Schwierigkeiten haben und auf zusätzliche Unterstützung angewiesen sind.

Der zentrale Baustein dieses Projektes sind wöchentliche Arbeitseinsätze der Jugendlichen während ihrer Freizeit und einer zusätzlichen Lektion Unterricht pro Woche.

An den Wochenarbeitsplätzen leisten die Jugendlichen während 2-3 Stunden einfache und praktische Arbeiten. Dafür erhalten sie einen kleinen Lohn und sammeln Erlebnisse in der Erwachsenen- und Berufswelt. Während der wöchentlichen „LIFT-Stunde“ werden die Arbeitseinsätze reflektiert, neue Ziele gesetzt, die Berufsfindung begleitet und das weitere Vorgehen abgesprochen.

Die Erfahrungen aus Gemeinden, welche schon länger am Projekt LIFT teilnehmen, sind sehr positiv. Durch die Arbeitseinsätze ab der 7. Klasse gewinnen die Jugendlichen an Selbstvertrauen, sind motivierter und lernen durchzuhalten sowie einen respektvolleren und toleranteren Umgang. Kleine und begleitete Schritte in der Berufswelt machen zu können, ist für Jugendliche mit erschwerten Voraussetzungen, besonders wertvoll. Nicht selten führte dieses Vorgehen schon zu einer passenden Anschlusslösung oder sogar zu einem Lehrvertrag.

Bereits einige Firmen aus der Region haben sich bereit erklärt, Wochenarbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Das Projekt „LIFT“ fördert nachweislich die Vernetzung zwischen der Schule und dem Gewerbe und kann den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt positiv beeinflussen. Damit leistet „LIFT“ einen wichtigen Beitrag für einen erfolgreichen Start in der Berufswelt und hilft mit Jugendarbeitslosigkeit zu verhindern.

Einheitsgemeinde

Im Sommer 2016 gingen bei der Schulpflege ebenso wie zeitgleich beim Gemeinderat zwei Initiativen zur Bildung einer Einheitsgemeinde samt Prüfung der verschiedensten Mitwirkungsmöglichkeiten der Stimmberechtigten als Legislativorgan (Gemeindeversammlung, Parlament etc.) ein. Aufgrund dieser beiden Initiativen entschied die Schulpflege Wallisellen nach eingehender Beratung, eine Totalrevision einer gemeinsamen Gemeindeordnung auf die Legislaturperiode 2022 bis 2026 ins Auge zu fassen. Der Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen im Rahmen des Projekts „Einheitsgemeinde Wallisellen 2022“ ist für die Schulpflege von grosser Bedeutung. Dabei soll die ganze Palette der verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten der Stimmberechtigten als Legislativorgan, wie Gemeindeversammlung, Parlament usw. geprüft werden. Unter Umständen stellt sich auch die Frage, ob eine Geschäftsprüfungskommission eingeführt werden soll. Aus diesem Grund definiert die Schulpflege Wallisellen bereits heute als verbindliches Legislaturziel für die Legislaturperiode 2018 bis 2022, eine gemeinsame Gemeindeordnung für Wallisellen mit Inkraftsetzung auf 1. Januar 2022 unter Einbezug der Bevölkerung, zu erarbeiten.

Die Schulpflege und der Gemeinderat beabsichtigen, die anstehende Totalrevision der Gemeindeordnung partnerschaftlich in Angriff zu nehmen

Aufgrund dieser Entwicklungen zogen die beiden Initianten ihre Eingaben zurück.

Ende September 2016 wurde die Arbeitsgruppe „Einheitsgemeinde 2022“ gebildet. Diese setzt sich paritätisch aus folgenden Behördenmitgliedern zusammen:

Bernhard Krismer, Barbara Neff, Tobias Meier Kern, Anita Bruggmann, René Nussbaumer, Daniela Rinderknecht.

Einsitz in dieser Arbeitsgruppe haben auch der Leiter Schulverwaltung Matthias Kipfer sowie die Gemeindeschreiberin Barbara Roulet.

Gemeinderat und Schulpflege einigten sich auf den betreffend Gemeindefusionen erfahrenen Peter Schlumpf von der innoversum ag als externen Begleiter.